

INEO-AWARD

Wirtschaftskammer ehrt vorbildliche Lehrbetriebe aus Oberösterreich

KIRCHDORF/WELS. Zum vierten Mal wurden Oberösterreichs engagierteste Lehrbetriebe mit dem ineo-Award der Wirtschaftskammer ausgezeichnet.

Mit dem ineo-Award will die Wirtschaft die Bedeutung der Lehrausbildung unterstreichen. Innovation, Nachhaltigkeit, Engagement und Orientierung sind die Werte, für die der Preis und die ausgezeichneten Unternehmen stehen. „Das WKOÖ-Gütesiegel ineo zeichnet Unternehmen aus, die sich in der Ausbildung junger Menschen vorbildlich engagieren“, erklärt WKOÖ-Präsident Rudolf Trauner.

Zertifizierte Betriebe

In ganz Oberösterreich wurden dieses Jahr 80 Lehrbetriebe mit dem begehrten ineo-Gütesiegel ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde die Auszeichnung bei rund 270 Betrieben, die erstmals 2013 zertifiziert worden waren, verlängert. Insgesamt gibt es in Oberösterreich nun 661 ineo-Lehrbetriebe.

Award-Gewinner

Mehr als 500 Gäste waren zur ineo-Gala in der Messe Wels gekommen, um alle „vorbildlichen Lehrbetriebe“ und die sieben Award-Gewinner zu feiern. Die Gewinner mussten sich zuvor einem strengen Analyse-Verfahren unterziehen, eine Fachjury wählte dann aus den zahlreichen Einreichungen die Sieger aus. Der Preis wurde in vier Kategorien, die sich an der Mitarbeiterzahl der Unternehmen richten,



Fotos: cityfoto/PELZL

Unternehmer aus dem Bezirk Kirchdorf wurden als „vorbildliche Lehrbetriebe“ bei der ineo-Gala ausgezeichnet.

vergeben. Darüber hinaus wurde der Preis auch in den drei Sonderkategorien „Mädchen in technischen Berufen“, „Lehre und Behinderung“ und „Lehre und Integration“ vergeben.

Drei Sonderpreise

Die Auszeichnung in der Kategorie „Lehre und Behinderung“ ging an das Linzer Unternehmen „Der Freundliche Maler“, das auch Filialen in Kremsmünster und Gmunden hat. Jeder habe eine Chance verdient, betonte Elisabeth Freundlinger, die im Unternehmen für den Vertrieb verantwortlich ist, als sie den Preis in Empfang nahm. Der Sonderpreis „Mädchen in technischen Berufen“ ging an die Tischlerei Pühringer aus Reichenenthal, über den Sonderpreis „Lehre und Migration“ durfte man sich bei der Bio-Bäckerei Karl Stöcher in Bad Zell freuen. Mit Rubble Master holte sich eine zweite Linzer Firma die begehrte Auszeichnung, das Unternehmen wurde in der Kategorie bis 250 Mitarbeiter ausgezeichnet. Der Sieg bei den Betrieben bis neun



WKOÖ-Präsident Rudolf Trauner, Elisabeth Freundlinger (Der Freundliche Maler), Karl Stöcher (Bio-Bäckerei Karl Stöcher), Klaus Pühringer (Pühringer GmbH), WKOÖ-Vizepräsidentin Angelika Sery-Froschauer und Margit Angerlehner (Vorsitzende Frau in der Wirtschaft, v. l.) bei der Award-Verleihung



Wolfgang Schobesberger (Tips), WKOÖ-Präsident Rudolf Trauner, Clemens Honeder (Miba), Elisabeth Falkner (Knackpunkt), Wilhelm Karl Strasser (Strasser Dach), Gerald Hanisch (Rubble Master), WKOÖ-Vizepräsidentin Angelika Sery-Froschauer und JW-Landesvorsitzender Bernhard Aichinger (v. l.)

Mitarbeiter ging an Knackpunkt Massage aus Vorderweißenbach (Guglwald), in der Kategorie der Firmen bis 49 Mitarbeiter ging der Preis an die Strasser Dach GmbH aus Eberstalzell und bei den Großbetrieben durfte sich die Miba AG aus Laakirchen über die Auszeichnung freuen. ■

i INEO: VORBILDICHE LEHRBETRIEBE IM BEZIRK

- Claudia's Friseursalon, Vorderstoder
- Elektro Kremsmair GmbH, Ried
- Holzbau Aigner GesmbH, Molln
- Ing. Dietmar Waser GmbH, Kirchdorf
- Susanne's Wohlfühlloase, Kremsmünster
- Vetropack Austria GmbH, Kremsmünster

Anzeige

STARTPLATZ MIT ZUKUNFT
AUSZEICHNUNG VORBILDLICHER LEHRBETRIEB 2016 - 2019
WKOÖ